

PM 3 | 17.11.2010

## **Mit Spaß und Action zu mehr Medienkompetenz: Medienführerschein Bayern startet**

Für einen bewussten Umgang mit den neuen Medien: Ab heute präsentiert sich der Medienführerschein Bayern auf der Webseite [www.medienfuehrerschein.bayern.de](http://www.medienfuehrerschein.bayern.de). Schülerinnen und Schüler an bayerischen Grundschulen können somit ab sofort den Medienführerschein Bayern machen. Die Stiftung Medienpädagogik Bayern koordiniert das Projekt. Sie gibt fünf der sechs Unterrichtseinheiten zu folgenden Themen heraus:

- Die Ohren spitzen – Zuhörfähigkeit entdecken und schulen.
- Mein Fernsehheld – Identifikationsfiguren aus dem Fernsehen erkennen und hinterfragen.
- Schein oder Wirklichkeit? Werbebotschaften im Fernsehen analysieren und bewerten.
- Grenzenlose Kommunikation – Gefahren im Netz erkennen und vermeiden.
- Alles nur ein Computerspiel? Chancen und Risiken erkennen und einschätzen.

Außerdem informiert die gemeinnützige Stiftung Medienpädagogik Bayern in einem zusätzlichen Modul zur Gestaltung eines Elternabends über Chancen und Risiken der ersten Schritte im Internet. Der Verband Bayerischer Zeitungsverleger e.V. konzipierte ein Modul zum Thema „Presse“. Alle Unterrichtseinheiten, die auf den drei Pfeilern Sensibilisierung, Vertiefung und Reflexion basieren, wenden sich an Klassen der 3. und 4. Jahrgangsstufe. Interessierte Lehrkräfte können ab sofort teilnehmen und das nötige Material kostenlos auf der Internetseite [www.medienfuehrerschein.bayern.de](http://www.medienfuehrerschein.bayern.de) herunterladen.

Wie viel Spaß der Medienführerschein macht, zeigte sich bereits während einer intensiven Pilotphase: So testeten im vergangenen Schuljahr 30 ausgewählte bayerische Klassen alle Module. „Die Idee, den Umgang mit Medien als vierte Schlüsselkompetenz neben Lesen, Schreiben und Rechnen spielerisch im Rahmen eines ‚Führerscheins‘ zu machen, ist bei Schülern wie Lehrern sehr gut angekommen“, so Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring, Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Medienpädagogik Bayern. „Besonders die vielen aktiven Elemente im Konzept, wie beispielsweise einen Mini-Werbespot zu spielen oder einen Chat zu simulieren, haben überzeugt.“ Selbstverständlich habe es auch Anregungen gegeben, die in die Module eingeflossen seien.

Der Medienführerschein Bayern ist als Portfolio konzipiert. Jede Unterrichtseinheit dauert eine Doppelstunde und ist so angelegt, dass sie ohne externe Schulung oder Unterstützung gehalten werden kann. Alle Module sind an den bayerischen Lehrplan angepasst und vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) geprüft.

Über die Module hinaus findet sich unter [www.medienfuehrerschein.bayern.de](http://www.medienfuehrerschein.bayern.de) eine Fülle weiterer Informationen und Materialien, die auf dem Weg zum Medienführerschein Bayern hilfreich sind: Für Lehrkräfte gibt es hier nicht nur PowerPoint- oder Folienvorlagen und Hinweise zu weiterführenden Tipps und Links, sie können auch Schülerurkunden zur Dokumentation der vermittelten Inhalte bestellen. Für eine Sensibilisierung im familiären Umfeld werden beispielsweise Muster für Elternrundbriefe angeboten.

Die Stiftung Medienpädagogik Bayern entwickelt im Moment bereits weitere Medienführerschein-Module für die 6. und 7. Jahrgangsstufe.

Der Medienführerschein Bayern ist eine Initiative der Bayerischen Staatskanzlei und des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

**Ziel der gemeinnützigen Stiftung Medienpädagogik Bayern ist es, einen selbstbestimmten, aktiven und kritischen Umgang mit Medien und Kommunikationstechnologien zu vermitteln. Die Stiftung möchte bayernweit Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und pädagogisch Tätige für eine kompetente Mediennutzung sensibilisieren. Gegründet wurde die Stiftung im September 2008 von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) als konsequente Fortführung der bereits bestehenden Aktivitäten der Landesmedienzentrale im Bereich Medienpädagogik**